

Von Mamas Superbauch und Papas Jazzland



Irgendwann halten auch die wilden Jazzer einen kleinen Lieblingsschneck im Arm, kuscheln und wuscheln, hüpfen und wackeln und erzählen „Von fremden Ländern und Menschen“. Und alles wird Musik. Ein Kinder-Jazz-Album. Florian Bramböck, Christian Wegscheider, Andy Mayerl und Klaus Hofer lassen es abgehen, singen und swingen, die Rhythmen gehen nicht nur den Kleinen in die Beine, Kinderlieder sind ja auch Bewegungslieder. Außer wenn die Kids zur Ruhe kommen sollen. Da schleicht dann Mayerls wunderbare Katze auf leiser Tatze nächstens übers Feld. „Der Pilot Herr Fridolin“ heißt die CD (Vertrieb: Hoanzl) der bewährten Jazzmusiker, die in

väterlicher Bewegtheit auch selbst zur Feder griffen oder Texte von Heike Wegscheider vertonten. Und Ruth Brauer-Kvam, Willi Landl, die Herztöne, Willi Resetarits, Brigitte Jaufenthaler und Michael Tschuggnall zum Singen bewegten. Schöne Lieder sind dabei, klug erdacht, sodass Kinder trotz instrumentalem Geflecht mitsingen können, Eingängiges und weniger Eingängiges, Lustiges und Poetisches. Kobold, Frosch und Teddybär sind Themen für Kids, wenn sie erst einmal heraußen sind aus „Mamas Superbauch“. (u.st.)

Der Pilot Fridolin. Von Bramböck, Wegscheider, Mayerl und Hofer (Audio CD - 2011), 15,99 Euro.